

# Segelfreude trifft Fussballfieber

Neben seiner Familie und seinem Beruf als Lehrer für Jazz/Rock/Pop-Gesang bereichert seit letztem Jahr auch ein Segelboot namens Alva das Leben von Johannes Uthoff.

«Meine Eltern sind gesegelt seit ich mich erinnern mag und wir hatten auch immer ein eigenes Boot», erzählt Johannes Uthoff. Von Salzgitter bei Hannover, wo er aufgewachsen ist, führte eine dreistündige Fahrt die Familie jeweils nach Lübeck an die Ostsee, wo ihr Segelboot auf sie wartete. «Wir verbrachten unsere Ferien immer auf See und erkundeten dabei vor allem Dänemark und Schweden. Nur einmal während meiner Kindheit machten wir einen klassischen Badeurlaub in einem Hotel am Strand.»

## Etwas für die ganze Familie

Mit dem Segeln aufzuwachsen, hat Johannes Uthoff geprägt: «Das Leben auf und mit dem Boot macht mir grossen Spass. Ich habe schon als Jugendlicher gerne meinem Vater beim Unterhalt unseres Segelbootes geholfen.» Mit 19 Jahren hat der Gesangslehrer dann selbst den Segelschein gemacht und war in der folgenden Zeit oft mit Freunden auf dem Wasser unterwegs. Dass er seinem Hobby auch gemeinsam mit seiner Frau Nina und den beiden Kindern nachgehen möchte, war für ihn ebenfalls keine Frage. So schaute sich die Familie nach einem geeigneten Segelboot um und wurde in Holland fündig. Die letztjährigen Sommerferien verbrachten die vier dann ganz entspannt auf Hollands Gewässern und genossen die Ruhe und Ursprünglichkeit, die das Segeln mit sich bringt.

Holland ist aber nicht nur Ausgangspunkt für die Segeltörns der Familie. In Hilversum nahe Amsterdam absolvierte Johannes Uthoff auch sein Studium in der etablierten Jazzabteilung der dortigen Musikhochschule. Obwohl er aus einer sehr musikalischen Lehrerfamilie stammt, zeichnete sich eine künftige Laufbahn als Sänger und Gesangspädagoge erst mit Anfang 20 ab. «Meine Eltern lernten sich im



Johannes Uthoff als junger Student.



Der Gesangslehrer mit seinen Kindern Jan-Heinrich und Helena auf dem familieneigenen Segelboot «Alva».

Singkreis kennen, sie beide musizierten immer sehr aktiv. Als Teenager fand ich das uncool und hatte auch überhaupt kein Interesse an klassischer Musik. Ich hörte lieber Jazz und Aktuelles», erzählt er.

## Ausbildung zum Lehrer

Mit 18 fand er den Einstieg ins aktive Musizieren über einen Jazzchor an der Musikschule in seiner Heimat. Daraufhin folgte Einzelunterricht in Gesang und anschliessend auch Klavierunterricht. Drei Jahre später verdiente Johannes Uthoff erstmals etwas Geld mit seinen Auftritten in Bars und Clubs. Für ein Musikstudium war er jedoch noch nicht bereit und so absolvierte er eine Lehrerausbildung mit den Schwerpunkten Musik und Physik, bevor er anschliessend seine Jazzausbildung in Angriff nahm.

Nach Liechtenstein führte ihn 1998 eine Stellenausschreibung der LMS. Es folgten eineinhalb Jahre Fernbeziehung, bevor auch seine Frau ins kleine Fürstentum zog und die beiden Kinder in den Jahren darauf geboren wurden. Bei Uthoffs ist neben der Segelfreude seit der letzten WM auch das Fussballfieber ausgebrochen. «Die elfjährige Helena kennt sich da bestens aus und unser achtjähriger Sohn Jan-Heinrich, der selbst Fussball spielt, steuert seine praktischen Erfahrungen ebenfalls gerne bei», erklärt Johannes Uthoff und lacht. «So werden bei uns nun auch Bundesliga- und andere spannende Spiele gemeinsam verfolgt und sorgen für viel Stimmung und Spass im Wohnzimmer!».

*In der nächsten Ausgabe: Klaus Fend.*